

ANTRAG

Antragsteller:
SPD-Fraktion

Datum:
20.11.2018

Antrag: Verringerung Haushaltsansatz und Verpflichtungsermächtigung für das Projekt
„BRT Ost-West-Achse“,
- Haushaltsantrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2018

Bezug SEK:

Antragstext:

In den Teilhaushalt 67 Produktgruppe 5410-067 wird die Haushaltsstelle „BRT Ost-West-Achse“ (Auszahlungen) wie folgt geändert:

- Der Ansatz für 2019 beträgt 255.000 Euro (statt 555.000 Euro),
- Die Verpflichtungsermächtigung für 2019 beträgt 1.000.000 Euro (statt € 13.000.000 Euro)
- Die mittelfristige Finanzplanung für 2020 bis 2022 wird um jährlich 2.000.000 Euro gekürzt (zusammen 6.000.000 Euro).

Begründung:

Die von der Verwaltung für das Jahr 2019 geplanten Ansätze für ein BRT-Bus-System sind deutlich zu hoch. Es ist utopisch anzunehmen, dass die Stadt im nächsten Jahr Ausgaben von 555.000 Euro oder gar eine Verpflichtungsermächtigung über 13 Millionen Euro benötigt. Weder werden im nächsten Jahr Baumaßnahmen auf der Fuchshofstraße beginnen noch werden so viele BRT-Busse bestellt werden, dass diese Mittel auch nur ansatzweise benötigt werden. Die nach diesem Antrag verbleibenden Mittel reichen sicher aus. Sie können ggfs. im laufenden Haushaltsjahr in leicht abgewandelte, aber schneller zu verwirklichende Projekte (Allgemeine Busbeschleunigung durch Digitalisierung und Einrichtung von Busfahrspuren, Vergünstigung von Fahrpreisen, Anschaffung von Elektro- und ggfs. noch Hybrid-Bussen).

Seite im HH-Plan-E 2018: S. 382
Teilhaushalt: 67
Produktgruppe: 5410-067
Betrag: diverse

Deckungsvorschlag:

Nicht nötig. Einsparungen über 300.000 Euro (Ansatz 2019), 12 Millionen Euro (Verpflichtungsermächtigung 2019) und 6 Millionen Euro (Mittelfristige Finanzplanung).

Unterschriften:

Margit Liepins

Verteiler: DI, DII, DIII, GSGR, S08, FB 20, FB 63 (f)

Federführung:
FB Nachhaltige Mobilität

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Gemeinderat	04.12.2018	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	05.12.2018	ÖFFENTLICH